

Bereits seit

Am Wochenende feiert die Freiwillige Althofen ihr 100-jähriges Bestehen. Pressesprecher Wilhelm Mitterdorfer über die Geschichte der Kameraden.



CLAUDIA FELSBERGER

Etwa 200 Einsätze pro Jahr mit rund 12.000 Mannstunden verzeichnet die Freiwillige Feuerwehr Althofen im Schnitt. Am Wochenende blicken die 51 aktiven Mitglieder, zwölf Altkameraden und 18 Jugendlichen, die für die Bevölkerung in und um Althofen im Einsatz sind, auf die 130 Jahre lange Geschichte der Feuerwehr zurück.

„Jene Einsätze, bei denen Menschenleben betroffen sind, bleiben natürlich am meisten in Erinnerung“, sagt Pressesprecher Wilhelm Mitterdorfer. Das Spektrum der Einsätze sei breit gefächert – von Bränden wie zuletzt jener in der Zimmerei Salbrechter bis hin zu Tierbergungen.

Katze ausgegraben

„Einmal musste eine Katze ausgegraben werden“, sagt Mitterdorfer. „Sie stieg in ein altes Rohr rein und kam nicht mehr raus.“ Und auch bei Verkehrsunfällen sind die Florianis stets zur Stelle. „Am 19. Juli 1982 gab es einen Tankwagenunfall in Möbling, sagt Mitterdorfer. Der Wagen war mit hochgiftigem Phenol beladen, war jedoch nicht richtig gekennzeichnet. Es waren verschiedene umliegende Feuerwehren im Einsatz.“

Auch die Naturgewalt löse immer wieder Einsätze aus. Mitterdorfer: „Vor genau fünf Jahren gab es ein schweres Unwetter wie vor Kurzem in Klagenfurt. In Althofen wurden damals Orkanböen gemessen.“ Bei all den Einsätzen, die im Laufe der Dekaden bewältigt werden mussten, achte



Die Kameraden mit dem Fiat-Rüstwagen im Jahr 1932

„Jene Einsätze, bei denen Menschenleben betroffen sind, bleiben natürlich am meisten in Erinnerung.“

Wilhelm Mitterdorfer, Pressesprecher der FF Althofen

man darauf, so Mitterdorfer, dass die Kameradschaft nicht zu kurz kommt. Dabei betont er die Wichtigkeit der Kommunikation zwischen Alt und Jung.

Ältestes Mitglied

Josef Kanatschnig ist mit 93 Jahren das älteste Mitglied. Gleichzeitig konnte der 17-jährige Mario Wilpernig kürzlich von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Mitgliederstand übernommen werden. Der aktuelle Kommandant ist Johann Delsnig, sein Stellvertreter Markus Zuschnig. Ein wichtiger Programmpunkt der Jubiläumsfeier am Samstag

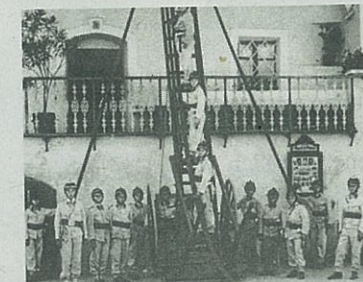
130 Jahren im Einsatz



Feuerwehr Althofen: Mit 18 Jugendlichen besteht keine Sorge um den Nachwuchs. Oben: Bild aus alten Zeiten KK (5)



Die Althofener Wehr vor dem alten Rüsthaus



Die Jugendwehr beim 50-jährigen Gründungsfest 1934

JUBILÄUMSFEIER

Samstag, 26. Juli. Empfang mit der Stadtkapelle Althofen um 16.45 Uhr, um 17.00 Uhr findet ein Festakt mit Fahrzeugsegnung statt. Ab 18.30 Uhr Dämmerchoppen, ab 21 Uhr Liveunterhaltung mit dem „Kärntner Showexpress“

Sonntag, 27. Juli. Jubiläumsfrühchoppen mit den „Kärntner Buam“ ab 11 Uhr

Karten. Acht Euro im Vorverkauf, zehn Euro an der Abendkasse

ist die Segnung des neuen Löschfahrzeuges. Dieses wurde als Ersatz für das Fahrzeug „Tank 2000“ angeschafft. Mitterdorfer: „Tank 2000“ hat seit 1984 bei unzähligen Einsätzen einen wertvollen Dienst erwiesen, wird nun aber den heutigen technischen Anforderungen nicht mehr gerecht.“

Im Zuge der Feier spendet die Gemeinde das Fahrzeug „Tank 2000“ an die bosnische Feuerwehr. „Dieses ist vor genau 30 Jahren Althofen übergeben worden“, sagt Mitterdorfer. „Wir wollten, dass es dem Dienst erhalten bleibt.“

INTERVIEW

„Die Natürlichkeit bewahren“

Kammersänger Helmut Wildhaber bietet Kurse für Chorsolisten an.

Herr Wildhaber, sie führen wieder einen Meisterkurs für Chorsolisten in St. Veit durch, was lehren Sie da? **HELMUT WILDHABER:** Stimmführung, Atemtechnik und das genaue Aussprechen der Texte. Zwei Chöre begleiten die Solisten: das „Vokalensemble Kärnten“ und die „Stimmen der Polizei Klagenfurt“.

Die meisten Solisten sind ohne Gesangsausbildung?

WILDHABER: Die meisten sind Hobbysänger, Natursänger.

Es ist also viel Begeisterung für das Singen da?

WILDHABER: Eine sehr große Begeisterung. Für mich ist es wichtig, dass ich diesen Sängern die ursprüngliche Natürlichkeit des Singens durch den Unterricht nicht nehme. Oft wird die Art des Singens in Schulungen so verkompliziert,

ZUR PERSON

Biografie. Ab 1980 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, 1990 Kammersänger. Partien: Meistersinger, Fliegende Holländer, Rosenkavalier und andere

Termine. Am 24.8. Konzert mit Barbara Moser (Klavier) und Janez Gregoric (Gitarre) im Rahmen des Carinthischen Sommers. Stiftskirche Ossiach.

ziert, dass die Sänger danach weder atmen noch singen können. Sie haben das Textverständnis erworben. Worum geht es da?

WILDHABER: Die Kärntner singen schön, aber sie vernachlässigen oft den Text. Ich versuche, sie da aufzuwecken. Viele machen keinen Unterschied zwischen traurig oder lustig. Sie überlegen nicht, was steht im Text. Aufgabe des Sängers ist es aber, dem Pu-



Helmut Wildhaber AUER

blikum den Text mit Gefühl nahezubringen. Das macht die Beziehung zum Publikum aus.

Warum machen Sie den Kurs? **WILDHABER:** Weil ich den Kontakt zum Kärntnerlied nie verloren habe, ich habe ja ein Haus in St. Veit, habe mit der Familie diese Lieder gesungen.

Info: Abschlusskonzert der Chorsolisten, Rathaus Hof St. Veit, 26.7., 19.30 Uhr

MICHAELA AUER

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 25. 7.

KRAIG. Hofsing. Singkreis Frauenstein. Gasthaus Postwirt, Landstraße 8, 20 Uhr. Tel. (04212) 41 80

ST. GEORGEN/LÄNGSEE. Sommerfest. Live Musik mit „The Talltones“. Rathaus im Georgium, Längseestraße 9, 17 Uhr. Tel. (04213) 41 92

STRASSBURG. Rudi „Seyffenstein“ Roubinek. „Die ganze Geschichte – in 90 Minuten!“. Schloss Strassburg, 20 Uhr. Tel. 0664-202 26 75

STRASSBURG. Lobisser.kerndeutsch und urgesund. Ein vertontes Dramolett von Günter Schmidauer und Karen Asatrian. Schloss Pöckstein, 17.30 Uhr. Tel. 0699-11 05 44 99

ST. VEIT/GLAN. Aquarelltechnik – Aquarellmalerei. Malkurs. Grafikatelier Rainer Michael Osinger, Taggenbrunn 32, 9 bis 19 Uhr. Tel. 0664-434 63 71

ST. VEIT/GLAN. Filmkonzert. „Der böse Geist Lumpaci Vagabundus“. Ernst-Fuchs-Palast. 20 Uhr. Tel. 0664-548 31 60

APOTHEKE

ST. VEIT/GLAN. Vitus Apotheke, Hauptplatz 2. Tel. (04212) 21 27



Ende Ballwechsel beim Beachvolleyballturnier am Längsee KK

Schbach und Spindler holten sich den Sieg

ST. GEORGEN. Am 29. Juli startet Beachvolleyball Grand am Wörthersee. Das Turnier der Wasserrettung Längsee bereits eine Woche früher die Bühne. Zwölf Teams den einander beim zweiten see Grand Slam gegenüber. Ende setzten sich **Moritz Schbach** und **Sebastian Spindler** in einem knappen Finale gegen **Rikko Hammer** und **Manuel Pauer** durch. Die Wasserrettung versorgte die vielen Zuschauer und Fans durchgehend mit kühlen Getränken und passender Musik. Aufgrund des großen Interesses soll das Turnier auch 2015 Jahr wieder stattfinden.



HEUTE AB 13 UHR: HEIDI ALM FALKERT

MEIN VORTEIL: GRATIS EIS!

Der Kleine Zeitung-Vorteilsclub und Schöllernaden Sie gemeinsam zum Eis essen ein! Start heute um 13 Uhr – Heidi Alm Falkert. Solange der Vorrat reicht.

Bei jedem Wetter! Gratis Eis für alle. Gewinnspiel vor Ort nur gültig für Vorteilsclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung. Alle Informationen zum Club unter 0820 820 101 oder kleinezeitung.at/vorteilsclub